

Andreas Golde und Marko Olias

Floristische Neufunde und Fundortbestätigungen im Freiburger Gebiet (7. Beitrag)

Einleitung

Die siebente Zusammenstellung von Neufunden und Fundortbestätigungen ausgewählter Gefäßpflanzenarten des Freiburger Gebietes orientiert sich an den vorhergehenden Berichten der Jahre 2005 bis 2011. Den Schwerpunkt bilden Neu- und Wiedernachweise von Vorkommen gefährdeter Arten sowie Neunachweise von sich in letzter Zeit ausbreitenden Arten. Darüber hinaus werden Funde von bislang offensichtlich übersehenen Sippen unterschiedlichen taxonomischen Ranges dokumentiert und gleichzeitig zu deren verstärkter Beachtung angeregt.

Der Betrachtungsraum umfasst im Wesentlichen die Nordabdachung des östlichen Erzgebirges vom Erzgebirgskamm bei Holzgau und Seiffen bis ins Lößhügelland bei Nossen und Lommatzsch. In West-Ost-Ausdehnung reicht das Gebiet vom Stadtrand Chemnitz bis zur Grenze des Elbhügellandes. Auf eine feste Gebietsumgrenzung (z. B. naturräumlich oder anhand von Blättern Topographischer Karten) wurde bewusst verzichtet, um auch etwas weiter entfernte, interessante Funde anführen zu können.

Für jede Art wird der Gefährdungsgrad nach aktueller Roter Liste (RL) der Farn- und Samenpflanzen Sachsens (SCHULZ 2013) angeführt, ebenso der Status des Fundes im Kontext mit den Verbreitungsangaben in HARDTKE & IHL (2000) – Neu- bzw. Wiedernachweise für den jeweiligen TK-Viertelquadrant sind unterstrichen. Die zwischenzeitlich erschienenen sächsischen Regionalfloren von UHLMANN (2013) und HARDTKE et al. (2013) tangieren den genannten Betrachtungsraum im Norden und Osten. Bei den Beschreibungen der Fundorte wird gegebenenfalls auf diese Werke Bezug genommen.

Taxonomie und Nomenklatur richten sich nach der 20. Auflage des „Rothmaler“-Grundbandes (JÄGER 2011).

Indigene Arten und Archäophyten

- Aethusa cynapium* Wald-Hundspetersilie RL Sachsen: R
subsp. elata
- 5046/31 Freiberg: Wegsaum am FND „Teiche im Münzbachtal“, großer Bestand (2012, Exkursion FG Botanik Freiberg), Erstfund dieser hochwüchsigen Subspezies im Gebiet
- Agrostemma githago* Korn-Rade RL Sachsen: 0
- 5046/33 Freiberg: Maisschlag am Ortsausgang Hegelstraße, 12 Pflanzen (2015, D. Stoyan), Herkunft wahrscheinlich aus Wildblumenansaat, da mehrere bunte Sorten von *Cyanus segetum* am selben Ort wuchsen
- 5146/33 Freiberg-Zug: Am Obergöpelschacht, 1 Pflanze (2011, H. Tietz), aus Graseinsaat bei Wegebau stammend
- Anchusa arvensis* Acker-Krummhals RL Sachsen: -
- 5046/31 Halsbrücke: am Feldweg zwischen Tuttendorf und Halsbrücke, nördlich Gewerbepark Schwarze Kiefern (2011, L. Krajuschnikow), zahlreich am Ackerrand
- 5046/33 Freiberg: am ehemaligen Ostbahnhof, 2 Pflanzen (2015, M. Olias)
- Anchusa officinalis* Gewöhnliche Ochsenzunge RL Sachsen: -
- 5046/33 Freiberg: Witzlebenstraße, 1 Pflanze (2014, M. Olias), am Straßenrand, wahrscheinlich aus Wildblumenmischung stammend
- 5046/41 Naundorf: am Parkplatz des Freibads, an einer Stelle mehrere Pflanzen (2011, L. Krajuschnikow)
- 5146/11 Freiberg: Ruderalfläche auf Erdschüttung am Häuersteig, 1 Pflanze (2013, M. Olias)
- Anemone ranunculoides* Gelbes Windröschen RL Sachsen: 3
- 5144/11 Zschopautal zwischen Braunsdorf und Gunnersdorf (2013, M. Böhme), drei Trupps mit insgesamt ca. 20 blühenden Pflanzen neben *Matteuccia struthiopteris* im Auwald unterhalb vom Harrasfelsen
- Anthericum ramosum* Ästige Graslilie RL Sachsen: 3
- 4844/21 Rittmitz: Alter Kalkbruch, mehrere Pflanzen auf der Bruchsohle (2015, Exkursion FG Botanik Freiberg), von UHLMANN (2013) wird die Art nur für den südöstlichen Oberhang genannt

- Anthyllis vulneraria* Wundklee RL Sachsen: 3
- 5045/24 Großschirma: Straßenböschung der B 101, Brücke Fischbachdelle (2014, M. Olias), reicher Bestand, aus Begrünungsansaat stammend, subsp. *pseudovulneraria*
- 5046/33 Freiberg: Gleisanlagen im Industriegebiet Saxonía, 5 Pflanzen (2014, A. Golde, M. Olias), subsp. *pseudovulneraria*
- 5046/33 Freiberg: Spülhalde Davidschacht, mehrere kleine Bestände (2015, M. Olias), subsp. *pseudovulneraria*
- 5046/34 Hilbersdorf: abgedeckte Deponie Muldenhütten (2012, M. Olias), häufig in Graseinsaat, flächenweise bestandsbildend, subsp. *pseudovulneraria*
- 5346/21 Sayda: Mortelgrund, Skihang an der Jugendherberge, 20 Pflanzen (2012, Exkursion FG Botanik Freiberg)
- Aphanes arvensis* Gewöhnlicher Ackerfrauenmantel RL Sachsen: -
- 5045/11 Tal der Großen Striegis zwischen Pappendorf und Berbersdorf, magerer Wiesenhang (2015, Exkursion FG Botanik Freiberg)
- 5045/24 Großschirma: Acker an der Münzbachtalstraße südlich Großschirma (2015, M. Olias), massenhaft am Rand eines Weizenschlag
- 5045/44 Freiberg: Hammerweg, an frisch geschütteter Wegböschung mit Pioniervegetation (2011, H. John)
- Arabis hirsuta* Rauhaarige Gänsekresse RL Sachsen: 2
- 5045/12 Seifersdorf: Diabassteinbruch, 20 m² (2012, M. Olias)
- 5247/24 Hermsdorf: am Kalkwerk (2015, M. Olias, W. Lodl)
- Arnica montana* Arnika RL Sachsen: 2
- 5145/44 Großhartmannsdorf: Teichdamm des Neuen Teiches im nördlichen Bereich (2014, Exkursion AG Bergbaufolgelandschaften), zusätzlich zum bereits länger bekannten Einzelindividuum an der Ostböschung des Teiches (ob noch?) Nachweis eines größeren sterilen Trupps auf der Dammkrone, der infolge Mahd nie zur Blüte gelangt
- 5246/34 Sayda: Forsthauswiesen, Einzelexemplar in nutzungsauffälligem Bergwiesenrest, Relikt eines ehemals individuenreichen Vorkommens (2011, A. Golde)
- 5247/33 Cämmerswalde: Nass- und Bergwiesenkomplex am Neuen Floßgraben nördlich Halbe Metze (2015, A. Golde), hier schon vor 2000 im Rahmen von Kartierungen nachgewiesen, aktuell noch ein steriles Exemplar

- Artemisia campestris* Feld-Beifuß RL Sachsen: -
4844/21 Rittmitz: Dolomitskalksteinbruch (2015, Exkursion FG Botanik Freiberg), mehrfach auf der Bruchsohle
- Asplenium septentrionale* Nördlicher Streifenfarn RL Sachsen: 3
4846/13 Leutewitz: ehemaliger Steinbruch westlich vom Tronitzberg im Käbschützbachtal, ca. 50 kräftige Exemplare in Felsspalten (2013, Exkursion FG Botanik Freiberg)
4946/33 Bieberstein: Kletterfelsen an der rechten Muldenseite unterhalb der Papierfabrik am Zollhaus (2014, L. Kempe), hier 2015 mind. 15 Pflanzen (M. Olias)
4946/44 Herzogswalde: 4 Pflanzen an Trockenmauer im Ort (2013, L. Krajuschnikow)
5245/13 Borstendorf: Flöhatal oberhalb Floßmühle, Felsen an Flussschleife, 1 Pflanze (2013, Exkursion FG Botanik Freiberg)
- Asplenium trichomanes* Braunstieliger Streifenfarn RL Sachsen: 3
4846/34 Miltitz: Bahnunterführung im Triebischtal, über 25 Pflanzen (2008, S. Tesch)
4945/14 Gleisberg: Felsen an der Nordseite des Burgberges, 7 Pflanzen (2012, M. Olias)
4946/41 Helbigsdorf: Triebischtal, rechte Seite, kleiner Fels am Wegrand nördlich Dietrichmühle, 4 Pflanzen (2013, M. Olias)
5045/11 Tal der Großen Striegis zwischen Pappendorf und Berbersdorf, Felsen nördlich Pappendorf, 40 Pflanzen (2015, Exkursion FG Botanik Freiberg)
5045/44 Freiberg: Bernhard-Kellermann-Straße, 1 Pflanze in Mauerfuge (2014, M. Olias)
5046/33 Freiberg: Terrassengasse, Stützmauer am Gehweg, 1 Pflanze (2012, L. Krajuschnikow)
5144/24 Falkenau: rechtes Flöhagehänge, an kleiner Felsnase unterhalb Schneise der Freileitungstrasse, 15 Pflanzen (M. Olias, L. Krajuschnikow)
5145/23 Langenau: Trockenmauer an der Lochmühle und kleine Felsen im Frauenbachtal, mind. 3 Pflanzen (2014, A. Püwert, M. Olias)
5146/11 Freiberg-Langenrinne: Altbergbauhalde Junge Hohe Birke, 1 Pflanze (2014, M. Olias)

- Astrantia major* Große Sterndolde RL Sachsen: 3
5047/13 Grillenburg: Tharandter Wald, am Zusammenfluss von Warnsdorfer Bach und Triebisch nahe Ernemannhütte, ca. 5 Exemplare (2014, A. Golde)
5144/12 Hermsdorf: Gimmlitztal in der Umgebung des Kalkwerkes, zwei
5144/14 Einzelexemplare auf verschiedenen Bergwiesenflächen (2011, A. Golde, M. Olias, D. Schulz & S. Fröhner), Erstnachweis im Einzugsgebiet der oberen Freiberger Mulde, vermutlich Verschleppung mit Grünlandpflegetechnik aus dem Raum Altenberg-Geising
- Avena fatua* Flug-Hafer RL Sachsen: -
 Deutliche Ausbreitung in Getreidefeldern, an Ackerrändern und auf Ruderalflächen:
5045/44 Kleinwaltersdorf: Weizenfeld an der Hainichener Straße (2015, M. Olias)
5045/44 Freiberg: Ruderalfläche am Baugebiet Neufriedeburg (2015, M. Olias)
5145/21 Oberschöna: unter Sommergerste am Steinberg, Weg zum Steinbruch (2013, M. Olias)
5145/22 Freiberg: Rapsschlag an der Ziegeleistraße (2015, M. Olias)
5146/23 Weißenborn: Getreideschlag an der S 184 südlich Süßenbach (2012, M. Olias)
5146/24 Oberbobritzsch: Getreideschlag in Feldflur östlich Freibad (2012,
5147/13 M. Olias)
- Betula ×aurata* Bastard-Hänge-Birke RL Sachsen: -
 Der Bastard aus der Hänge-Birke (*Betula pendula*) und der Moor-Birke (*Betula pubescens*) tritt wahrscheinlich häufig in gemischten Beständen der Elternarten auf und wird wohl oft übersehen. Beispiele für große Vorkommen mit zahlreichen Übergangsformen:
5046/13 Halsbrücke: Schwemmsandhalde im Münzbachtal (2015, Exkursion FG Botanik Freiberg)
5046/33 Freiberg: Vorwald auf ehemaliger Bahnlinie am Fuchsmühlenweg (2014, M. Olias)
5145/21 Oberschöna: Steinbruchgelände (2014, M. Olias), häufig zwischen den Eltern im Vorwald
- Bidens cernua* Nickender Zweizahn RL Sachsen: -
5146/11 Freiberg-Zug: trockengefallene Schlammflächen im abgelassenen Konstantinteich (2013, M. Olias)

Bidens radiata Strahliger Zweizahn RL Sachsen: D
 5146/11 Freiberg-Zug: trockengefallene Schlammflächen im abgelassenen
 Konstantinteich (2013, M. Olias)

Blechnum spicant Rippenfarn RL Sachsen: 3
 Im Gebiet der oberen Freiburger Mulde um Rechenberg-Holzhaus galt *Blechnum spicant* bis vor wenigen Jahren als verschollen (HARDTKE & IHL 2000, HARDTKE et al. 2013). In den letzten Jahren tauchen allerdings immer wieder Einzelexemplare auf, bevorzugt an Rohbodenanrissen und Wegböschungen. Die Art scheint sich damit nach jahrzehntelangem, offenbar immissionsbedingtem Fehlen im Gebiet wieder zu etablieren. Auswahl neuer Fundorte um Holzhaus:
5247/41 Holzhaus: grasiger Waldweg im Töpferwald nördlich Schneise 11, ein Exemplar (2015, A. Golde)
5247/41 Holzhaus: oberes Brettellenflüsschen, Querung Brettellenweg, 5 Pflanzen (2011, V. Geyer)
5247/42 Neuhermsdorf: Bachufer im Kriegsstück oberhalb vom ehemaligen Bahndamm, ein Exemplar (2015, A. Golde)
5247/42 Holzhaus-Teichhaus: Wegrand unterhalb Reitsteig in der Teichtelle (Abt. 144), fünf Exemplare (2015, A. Golde)
5247/43 Holzhaus: Kreuzung Schneise 70/58 und Schwarzer Ringelweg im Fischerwald, ein Exemplar (2015, A. Golde)

Auch im Freiburger Stadt- und Hospitalwald gelangen in den letzten Jahren zahlreiche Funde der Art, die auf eine Zunahme schließen lassen. Der Rippenfarn besiedelt hier einzeln oder in kleinen Gruppen die Entwässerungsmulden ausgebauter Forstwege sowie vegetationsarme Böschungskanten an unbefestigten Waldwegen und -schneisen. Die Art profitiert dabei aktuell von Bodenverwundungen durch Forst- und Grabenräumtechnik.

5045/44 Freiberg: Stadt- und Hospitalwald, Bestände mit mind. 150 Pflanzen an mehreren Stellen entlang von Ölmühlenweg, Grenzweg, Waldhausweg und weiteren unbefestigten Seitenwegen (2012/2015, D. Nette, S. Striegler, M. Olias)

Brachypodium pinnatum Fieder-Zwenke RL Sachsen: 3
4545/33 Freiberg: Böschung am Feldschlösschenweg (2012, M. Olias)

Bromus erectus Aufrechte Trespe RL Sachsen: 3
5146/33 Großhartmannsdorf: Teichdamm des Großsteiches (2011, Exkursion FG Botanik Freiberg)

- Bromus secalinus* Roggen-Trespe RL Sachsen: 1
5045/24 Großschirma: Münzbachtalstraße südlich Großschirma (2015, M. Olias), einige Pflanzen am Rand eines Weizenschlages
5245/14 Lippersdorf: Gerstensschlag am Röthenbacher Wald, 1 Pflanze (2013, Exkursion FG Botanik Freiberg)
- Calamagrostis phragmitoides* Purpur-Reitgras RL Sachsen: D
 In Nähe des bekannten Fundortes an den Waldcafé-Teichen bei Kleinwaltersdorf wurden im Stadtwald drei weitere Vorkommen gefunden:
5045/44 Freiburger Stadtwald: FND „Quarzitbruch am Ölmühlenweg“, großer Bestand in Grasflur im Steinbruch (2012, M. Olias)
5045/44 Freiburger Stadtwald: Grasfluren auf offener Leitungstrasse nördlich der Kleinschirmaer Straße, hier mehrere Bestände (2013, M. Olias)
5045/44 Freiburger Stadtwald: Feuchtstelle an der Bahnlinie nördlich Waldhaus, 1 Pflanze an Waldweg (2013, M. Olias)
- Campanula latifolia* Breitblättrige Glockenblume RL Sachsen: 2
5145/24 Niederfrei: an der Kohlenstraße vor einem Gartengrundstück (2014, L. Krajuschnikow)
- Cardamine impatiens* Spring-Schaumkraut RL Sachsen: 3
5047/11 Tharandter Wald: Waldwege entlang der Triebischau und am Mühlweg südlich Spechtshausen, zerstreut (2015, M. Olias)
5047/13
- Carduus acanthoides* Weg-Distel RL Sachsen: -
5046/33 Freiberg: Erddeponie, ehem. Garagengelände am Hammerberg, 1 Pflanze (2014, M. Olias)
- Carduus personata* Berg-Distel RL Sachsen: 3
5245/13 Borstendorf: Flöha oberhalb Floßmühle, an der Flöhatalstraße, 10 Pflanzen (2013, Exkursion FG Botanik Freiberg)
5245/14 Borstendorf: Röthenbacher Wald, Hochstaudenflur unterhalb Teich am Röthenbachweg, 10 Pflanzen (2013, Exkursion FG Botanik Freiberg)
- Carex digitata* Finger-Segge RL Sachsen: 2
5045/11 Tal der Großen Striegis zwischen Pappendorf und Berbersdorf, mehrere Bestände von insgesamt über 100 Pflanzen (2015, Exkursion FG Botanik Freiberg), von UHLMANN (2013) nicht genannt

- Carex pseudocyperus* Scheinzyper-Segge RL Sachsen: -
5046/32 Freiberg-Halsbach: Kreuzermarkteiche, im Ufersaum von Schafteich und KÜchenteich (2014, Exkursion FG Botanik Freiberg)
5245/11 Leubsdorf: Ufersaum am Teich südöstlich Steinbruch (2015, M. Olias)
- Centaurea stoebe* Rispen-Flockenblume RL Sachsen: -
4945/42 Siebenlehn: Weg rechts der Freiburger Mulde, unter der Autobahnbrücke (2013, M. Olias)
5045/24 Großschirma: Straßenböschung der B 101, Brücke Fischbachdelle (2015, M. Olias), hier aus Begrünungsansaat stammend
 5046/33 Freiberg: Bahnstrecke am Industriegebiet Carl-Schiffner-Straße (2015, M. Olias)
- Centaureum erythraea* Echtes Tausendgüldenkraut RL Sachsen: -
 5247/43 Holzgau: Grenzweg zwischen Torfstraße und Salzflüsschen, auf Holzlagerplatz am Wegrand 1 Pflanze (2012, Exkursion FG Botanik Freiberg)
- Chaerophyllum bulbosum* Knolliger Kälberkropf RL Sachsen: -
 Die Art breitet sich derzeit v. a. entlang der Autobahnen in das Gebiet aus.
4946/13 Nossen: Autobahn A4 westlich Dreieck Nossen, kleiner Bestand im Mittelstreifen (2012, M. Olias)
5044/22 Striegistal: Autobahn A4 zwischen den Brücken über die Große und Kleine Striegis, mehrere kleine Bestände im Mittelstreifen (2013, M. Olias)
5144/12 Altenhain: Feldflur zwischen Flöha und Altenhain (2013, M. Böhme)
- Chenopodium bonus-henricus* Guter Heinrich RL Sachsen: 3
 5347/11 Neuwernsdorf: Mauerfuß einer Scheune in der Ortslage, ein Exemplar (2015, A. Golde). Einer der letzten Fundorte der in den vergangenen Jahren infolge des Verlustes dörflicher Ruderalfluren im Gebiet großflächig verschwunden Art. Der offizielle sachsenweite Gefährdungsstatus spiegelt nicht annähernd die tatsächliche Situation im Gebiet wider.
- Circaea alpina* Alpen-Hexenkraut RL Sachsen: 3
5145/23 Langenau: Wiese in der Striegisaue an der Lochmühle („Gehegewiese“) (2015, A. Püwert)

- Coleanthus subtilis* Scheidenblütgras RL Sachsen: -
 5146/11 Freiberg-Zug: trockengefallene Schlammflächen im abgelassenen Konstantenteich, Einzelpflanze (2013, M. Olias). Erstfund an diesem Gewässer, das sich durch permanenten Vollstau auszeichnet. 2013 war die Entwicklung der Teichbodenvegetation durch langes Trockenfallen aufgrund von Entschlammungsmaßnahmen ausnahmsweise möglich.
- Cyperus fuscus* Braunes Zypergras RL Sachsen: 3
 5146/14 Großhartmannsdorf: Großer Teich, 1 Pflanze in Zwergbinsenflur am Satzteichdamm (2014, A. Golde, M. Olias). Neufund für die Teichbodenvegetation der Freiburger Bergwerksteiche!
- Dactylorhiza fuchsii* Fuchs-Fingerwurz RL Sachsen: 2
 5046/33 Freiberg: Gewerbegebiet Südost, Einzelpflanze auf Rasenfläche im Gründer- und Innovationszentrum (seit 2013, R. Reißmann)
 5246/22 Dorfchemnitz: FND „Wiesen an der Bellmannshöhe“, ein Exemplar (2013, Exkursion FG Botanik Freiberg), offensichtliche Neuansiedlung auf der seit mehreren Jahrzehnten intensiv und regelmäßig floristisch untersuchten Wiese
 5247/41 Holzhau: Muldenweg oberhalb des Ortes in Höhe Dreitelle, ein Exemplar (2014, A. Golde)
- Dactylorhiza majalis* Breitblättrige Fingerwurz RL Sachsen: 3
 5247/33 Deutschgeorgenthal: Wegrand am ehemaligen Floßgraben westlich vom Weißen Fluss, ein Exemplar (2015, A. Golde)
 5247/43 Holzhau-Teichhaus: Wegrand Hirschhübelweg, ein Exemplar (2014, A. Golde)
 5347/11 Rauschenbach: Wegrand am unteren Rauschenflussweg, ca. 5 Exemplare (2015, Exkursion FG Botanik Freiberg)
- Daphne mezereum* Gewöhnlicher Seidelbast RL Sachsen: 3
 4945/14 Gersdorf: Kleinhalde im Gersdorfer Wald, zwei infolge zunehmender Beschattung kümmernde Exemplare (2011, A. Golde), hier schon von UHLMANN (2005) angegeben
 5045/11 Aschbachtal: Mündungsbereich eines rechten Seitentälchens unterhalb der Schweinemastanlage Pappendorf, ca. 10 Exemplare (2014, Exkursion FG Botanik Freiberg)
 5248/13 Seyde: Weißeritztal, an der alten Zinnbrücke, 1 Pflanze (2014, Exkursion FG Botanik Freiberg)

- Dianthus armeria* Raue Nelke RL Sachsen: 1
4846/13 Leutewitz: Steinbruch an der Straße nach Kaisitz, mind. 500 Exemplare (2014, Exkursion FG Botanik Freiberg)
- Dianthus superbus* Pracht-Nelke RL Sachsen: 1
5346/21 Sayda: Oberhang der Skiabfahrt im Mortelgrund, ein Exemplar einer frühblühenden Sippe (Juni), offenbar angesalbt (2009, Exkursion FG Botanik Freiberg)
- Digitalis grandiflora* Großblütiger Fingerhut RL Sachsen: 2
5247/42 Holzgau-Teichhaus: Wegränder am Grenzweg Richtung Neuhermsdorf, auf mehreren hundert Metern mindestens 50 Exemplare (2008, D. Nette & S. Striegler, 2013 und 2015, A. Golde). Die in der Region ansonsten fehlende Art ist hierher eventuell mit Wegebaumaterial aus dem unteren Osterzgebirge verschleppt worden. Bisher unpublizierte Funde der Art gelangen H. Bähr und A. Günther bereits um 1985 an der Kalkverladestation am Bahnhof Holzgau (5247/41).
- Elatine hydropiper* Wasserpfeffer-Tännel RL Sachsen: -
5146/11 Freiberg-Zug: trockengefallene Schlammflächen im abgelassenen Konstantinteach (2013, M. Olias)
- Elatine triandra* Dreimänniger Tännel RL Sachsen: 3
5146/11 Freiberg-Zug: trockengefallene Schlammflächen im abgelassenen Konstantinteach (2013, M. Olias)
- Eleocharis mamillata* Österreichische Sumpfsimse RL Sachsen: D
subsp. austriaca
5047/11 Tharandter Wald: „Ententeich“ am Triebischzulauf südwestlich Spechtshausen (2012, M. Olias), in kleinen Beständen am Teichufer in der Verlandung, zusammen mit *Hydrocharis morsus-ranae* und *Equisetum fluviatile*
- Eleocharis ovata* Ei-Sumpfsimse RL Sachsen: 3
5146/11 Freiberg-Zug: trockengefallene Schlammflächen im abgelassenen Konstantinteach, wenige Pflanzen (2013, M. Olias). Erstfund für das sonst beständig wasserführende Gewässer.
- Epipactis helleborine* Breitblättrige Sitter RL Sachsen: V
 Analog zu anderen im Beitrag genannten Orchideenarten (*Dactylorhiza majalis* und *D. fuchsii*) scheint sich auch *Epipactis helleborine* stellenweise

an geeigneten Standorten im Gebiet bis in die Kammlagen des Erzgebirges auszubreiten. Auswahl neuer Fundorte im Gebiet:

- 5046/33 Freiberg: Gehölzpflanzung an der Autowäsche Brander Straße, eine mehrtriebige Pflanze zwischen Rindenmulch (2011 und Folgejahre, A. Golde), bemerkenswerter Nachweis im Siedlungsbereich, das nächste bekannte Vorkommen befindet sich ca. 300 m entfernt in einem Garten
- 5145/23 Langenau: Langenauer Struth, mehrere Fundorte im Striegistal an
5145/24 der Lochmühle und im Frauenbachtal (2015, A. Püwert)
- 5145/42 Langenau: am Weg nördlich vom oberen Pochwerkteich, 3 Pflanzen (2013, L. Krajuschnikow)
- 5247/23 Holzhau: Wegrand des Kreuzgründelwegs im Töpferwald, ein Exemplar (2015, A. Golde)
- 5247/33 Cämmerswalde: Böschung am Neuen Floßgraben am Cämmerswalder Weg, ein Exemplar (2015, A. Golde)
- 5247/41 Holzhau: Schneise der ehemaligen Kalkbahn zum Hermsdorfer Kalkwerk im Töpferwald, mehrere Vorkommen mit insgesamt mindestens 30 Exemplaren (2015, A. Golde)

Epipactis palustris Sumpf-Sitter RL Sachsen: 2

- 5248/14 Altenberg: lückige Fichtenkultur im Räumereich westlich der Reha-Klinik an den Galgenteichen, elf blühende und weitere sterile Exemplare (2015, A. Golde), bislang war die Art aus dem Gebiet nur vom Gimmlitztal (Kalkwerk Hermsdorf) sowie dem Rittmitzer Kalkbruch bei Döbeln bekannt

Eriophorum angustifolium Schmalblättriges Wollgras RL Sachsen: -

- 5146/32 Weigmanssdorf: nutzungsauffälliger Feuchtwiesenkomplex nördlich der Bernhardshöhe, ein Fruchtstand (2015, A. Golde), vor ca. 15 Jahren hier noch auf mehreren Quadratmetern aspektbeherrschend, Rückgang infolge von Nährstoffeinträgen und Entwicklung zu Hochstaudenfluren

Erysimum virgatum Steifer Schöterich RL Sachsen: 3

- 5046/33 Freiberg: Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs (2013, M. Olias)
- 5046/33 Freiberg: an der Erzwäsche (2013, L. Krajuschnikow)
- 5046/34 Hilbersdorf: abgedeckte Deponie Muldenhütten (2012, M. Olias)
- 5046/34 Hilbersdorf: Bahnhofsgelände Muldenhütten (2012, S. E. Fröhner)

- Festuca altissima* Wald-Schwingel RL Sachsen: 3
5045/44 Freiberg: Stadtwald, nahe Waldhaus an der Kleinschirmaer Straße (2013, M. Olias)
- Galium glaucum* Blaugrünes Labkraut RL Sachsen: 2
 4846/13 Leutewitz: ehemaliger Steinbruch westlich vom Tronitzberg im Käbschützbachtel, mind. 500 Exemplare (2013, A. Golde)
- Galium elongatum* Verlängertes Labkraut RL Sachsen: D
5046/32 Freiberg-Halsbach: Kreuzermarkteiche, Schafteich und Unterer Mühlwiesenteich, in Weidengebüsch und Röhrriecht am Ufer (2014, M. Olias)
5145/22 Freiburger Stadtwald: Waldgraben am Grenzweg (2014, M. Olias)
- Galium x pomeranicum* Weißgelbes Labkraut RL Sachsen: -
 Die Hybride aus dem Großblütigen Wiesenlabkraut (*Galium album*) und dem Echten Labkraut (*Galium verum*) wird aktuell durch die häufige Ausbringung von *Galium verum* in Graseinsaat gefördert.
4946/44 Herzogswalde: Landberg, Straßenrand, 1 Pflanze zusammen mit *Galium album* (2012, M. Olias)
5045/42 Kleinwaltersdorf: Straßenrand der B 101 westlich Stangenberg, 1 Pflanze mit beiden Eltern (2012, M. Olias).
- Geranium sanguineum* Blut-Storchschnabel RL Sachsen: 1
5248/14 Altenberg: Bergheidefläche am Grabenrand westlich der Reha-Klinik am Galgenteich, ein Exemplar verwildert (2015, A. Golde)
- Geum x intermedium* Bastard-Nelkenwurz RL Sachsen: -
5346/21 Sayda: Schwarzer Busch, Waldweg südwestlich Folgenwiese, über 5 Pflanzen am Wegrand verteilt (2012, Exkursion FG Botanik Freiberg), spontane Hybride aus *Geum rivale* und *Geum urbanum*, am Fundort nur mit *Geum urbanum* vergesellschaftet
- Hordelymus europaeus* Waldgerste RL Sachsen: 2
5247/41 Holzgau: Alter Kalkbruch am Buchensteig und angrenzende Buchenwaldgebiete, maximal 50 Exemplare (2013, A. Golde, M. Olias), im Gebiet sehr stark zurückgegangene Art mit nur wenigen Nachweisen in den letzten Jahren
5346/21 Sayda-Mortelgrund: laubwaldbestockte Kleinhalde im Schwarzen Busch, ca. fünf Exemplare (2013, Exkursion FG Botanik Freiberg)

- Huperzia selago* Tannen-Bärlapp RL Sachsen: 1
5247/43 Holzhau: Moorrest im Habichtgrund, an drei Stellen jeweils 1–2 Pflanzen (2012, Exkursion FG Botanik Freiberg)
5347/31 Hochmoor Deutscheinsiedel: offene Zwischenmoorfläche, 1 Pflanze (2012, Exkursion FG Botanik Freiberg, nach Hinweis von J. Nixdorf)
- Hydrocharis morsus-ranae* Froschbiss RL Sachsen: 3
5047/11 Tharandter Wald: „Triebischsee“ und „Ententeich“ am Triebischzulauf südwestlich Spechtshausen (2012, M. Olias), teilweise bestandsbildend, ob autochthon?
- Hypopitys monotropa* Fichtenspargel RL Sachsen: 3
5145/22 Freiberg-Zug: Vorwald im FND „Richtschachthalde“ (2012 und Folgejahre, D. Nette, S. Striegler, M. Olias), bis ca. 100 Pflanzen am südlichen Haldenfuß in Salweiden-Vorwald mit *Betula pendula* und *Acer pseudoplatanus*, Krautschicht dominiert von *Aegopodium podagraria*, wenig *Orthilia secunda*
5247/32 Holzhau: Buchenbestand an der Zimmstelle (2014, R. Ullmann), seit mehreren Jahren hier beobachtet, an mindestens 3 Stellen wachsend
- Inula conyzae* Dürrwurz-Alant RL Sachsen: 3
4844/21 Rittmitz: Dolomitekalksteinbruch, zerstreut v. a. im nördlichen Teil des Steinbruchgeländes (2015, Exkursion Fachgruppe Botanik Freiberg), Fundort fehlt in UHLMANN (2013)
- Lamium ×holsaticum* Holsteiner Bastard-Taubnessel RL Sachsen: -
5046/13 Halsbrücke: Schwemmsandhalde am Münzbach, in großen gemischten Beständen der Eltern in Ruderalflur am Zufahrtsweg (2015, Exkursion Fachgruppe Botanik Freiberg), spontan entstehende Hybride aus Weißer Taubnessel (*Lamium album*) und Gefleckter Taubnessel (*Lamium maculatum*)
- Lathyrus tuberosus* Knollen-Platterbse RL Sachsen: 3
5046/33 Freiberg: Spülhalde Davidschacht, 3 Pflanzen (2015, M. Olias), möglicherweise aus Grasansaat von benachbarter Photovoltaikanlage
- Limosella aquatica* Schlammkraut RL Sachsen: -
5146/11 Freiberg-Zug: trockengefallene Schlammflächen im abgelassenen Konstantinteich (2013, M. Olias)

- Koeleria macrantha* Zartes Schillergras RL Sachsen: V
4844/21 Rittmitz: alter Kalkbruch, insgesamt mindestens 20 Exemplare auf der Bruchsohle (2015, Exkursion FG Botanik Freiberg), hier von UHLMANN (2013) noch nicht erwähnt
- Listera ovata* Großes Zweiblatt RL Sachsen: V
 5246/22 Dorfchemnitz: FND „Wiesen an der Bellmannshöhe“, mindestens 23 blühende Exemplare (2013, Exkursion FG Botanik Freiberg), Bestätigung eines schon länger bekannten Fundortes, an dem die Art allerdings nicht alljährlich nachgewiesen werden kann bzw. stark schwankende Individuenzahlen aufweist
 5247/23 Holzgau: Wegrand am E-Flügel nördlich Kreuzung A-Weg im Töpferwald, zwei Exemplare (2015, A. Golde)
5247/32 Rechenberg: nutzungsauffällige Bergwiese am Proßweg, ein Exemplar (2012, A. Golde)
 5247/41 Holzgau: ehemalige Kalkbahntrasse nördlich vom Kalkflusweg im Töpferwald, ein Exemplar (2015, A. Golde)
 5247/41 Holzgau: Wegrand am unteren Schwarzen Buschweg im Fischerwald, zwei Exemplare (2014 und 2015, A. Golde)
- Lycopodium clavatum* Keulen-Bärlapp RL Sachsen: -
 5145/22 Freiberg: Stadtwald, D-Flügel, an 2 Stellen im Straßengraben (2011, D. Nette, S. Striegler)
5247/23 Holzgau: Wegrand am Moorweg im Töpferwald, ca. 1 m² (2013, A. Golde)
- Meum athamanticum* Bärwurz RL Sachsen: -
5046/33 Freiberg: Bahnböschung östlich ehemaligem PAMA-Gelände an der Frauensteiner Straße, kleiner Bestand (2015, M. Olias)
- Myosotis sparsiflora* Zerstreutblütiges Vergissmeinnicht RL Sachsen: 2
 4846/11 Zöthain: Feldgehölz im Käbschützbachtal südlich vom Ort, mindestens 500 Exemplare (2013, A. Golde)
4846/13 Leutewitz: ehemaliger Steinbruch westlich vom Tronitzberg im Käbschützbachtal, wenige Exemplare an der südlichen Bruchkante (2013, A. Golde)
- Nasturtium officinale* Echte Brunnenkresse RL Sachsen: 2
5146/33 Großhartmannsdorf: Großteich, mehrfach einzelne Pflanzen auf trockenem Teichboden (2014, A. Golde, M. Olias)

- Neottia nidus-avis* Nestwurz RL Sachsen: 2
5247/41 Holzgau: alter Kalkbruch am Buchensteig, jährlich 8–10 Exemplare (2013 und 2015, A. Golde, nach Hinweis von V. Geyer)
- Odontites vulgaris* Roter Zahntrost RL Sachsen: 3
5146/12 Weißenborn: am Friedrichweg, Rand zum Getreidefeld südlich Rosinbusch, 50 Pflanzen (2013, J. Schulenburg)
5247/32 Rechenberg: Muldentalstraße, 1 Pflanze (2011, H. John)
- Orobanche caryophyllacea* Nelken-Sommerwurz RL Sachsen: 1
 5145/22 Freiberg-Zug: FND „Richtschachthalde“, Wiese auf dem Plateau, ein Exemplar (2012, M. Olias und A. Golde), Fundortbestätigung nach ca. 20 Jahren vergeblicher Nachsuche am Standort, in den Folgejahren wieder fehlend
- Pedicularis sylvatica* Wald-Läusekraut RL Sachsen: 2
 5246/23 Dorfchemnitz: ehemaliges Trinkwasserschutzgebiet oberhalb der Feuerleite, ca. 150 blühende Exemplare (2013, A. Golde), durch Nutzungsauffassung und Ausbreitung konkurrenzstarker Arten gefährdet
5346/21 Sayda: Nasswiese im oberen Mortelgrund, ca. 100 blühende Exemplare (2010, A. Golde)
- Poa bulbosa* Knolliges Rispengras RL Sachsen: 3
4846/13 Leutewitz: ehemaliger Steinbruch westlich vom Tronitzberg im Käbschützbachtal, wenige Exemplare an der südlichen Bruchkante (2013, A. Golde)
- Poa remota* Entferntblättriges Rispengras RL Sachsen: 1
 5247/41 Holzgau: Quellfluren unterhalb vom Reitsteig im Fischerwald (2015, A. Golde), bislang oft übersehene Art, auf die im Raum Rechenberg-Holzgau zukünftig mehr geachtet werden sollte
- Potamogeton obtusifolius* Stumpfblättriges Laichkraut RL Sachsen: 3
5046/32 Freiberg-Halsbach: Kreuzermarkteiche, häufig im Hofteich (2014, Exkursion FG Botanik Freiberg)
- Primula veris* Wiesen-Schlüsselblume RL Sachsen: 3
4844/21 Rittmitz: alter Kalkbruch, insgesamt mindestens 300 Exemplare an verschiedenen Stellen auf der Bruchsohle und in den Böschungsbereichen (2014, A. Golde)

- Pyrus pyraster* Wild-Birne RL Sachsen: -
5144/23 Falkenau: Felsen am rechten Flöhagehänge, östlich Bebauung am Neuen Weg (2013, M. Olias, L. Krajuschnikow)
- Saxifraga tridactylites* Finger-Steinbrech RL Sachsen: 3
5247/41 Holzgau: Bahnhof (2013, Exkursion FG Botanik Freiberg)
- Scorzonera humilis* Niedrige Schwarzwurzel RL Sachsen: 1
5246/23 Dorfchemnitz: ehemaliges Trinkwasserschutzgebiet oberhalb der Feuerleite, auf mindestens 200 m² bestandsbildend (2013, A. Golde), individuenreichstes Vorkommen im Gebiet, gefährdet durch Nutzungsauffassung
- Senecio hercynicus* Harz-Greiskraut RL Sachsen: 2
 Im Osterzgebirge war die in Sachsen montan verbreitete Art bislang nur aus dem Raum Deutscheinsiedel sowie von zwei Fundorten bei Zinnwald und Neuhermsdorf bekannt (HARDTKE & IHL 2000, HARDTKE et al. 2013). Ein Vorkommen auch im Gebiet der oberen Freiburger Mulde erschien beim Vergleich mit den Verbreitungsbildern weiterer montaner Sippen im Erzgebirge möglich, konkrete Hinweise fehlten allerdings bislang. Im Frühsommer 2015 konnte die bislang wohl auch mit der verwandten und überall häufigen Sippe *Senecio ovatus* verwechselte Art schließlich an mehreren Stellen oberhalb von Holzgau nachgewiesen werden. Ende Juni/Anfang Juli stand *Senecio hercynicus* dabei in Vollblüte und damit 2–3 Wochen vor Blühbeginn von *Senecio ovatus*. Auch die drüsenhaarigen Hüllen und Köpfchenstiele sowie die oftmals gehörten oberen Stengelblätter machen die Art im Gelände relativ leicht kenntlich (siehe Abbildung Seite 77). Außerdem zeigt sich im Gebiet eine deutliche Bindung an sickerfeuchte Standorte.
5347/12 Neuwernsdorf: oberes Reinbachtal an der Landesgrenze, mindestens 100 Exemplare (2015, A. Golde)
5247/41 Holzgau: mehrfach in teilweise individuenreichen Beständen (insgesamt mehr als 15 Einzelfundorte) in Quellfluren und an Bachufern
5247/43 im Fischerwald Richtung Teichhaus sowie Teilen des Töpferwaldes (2015, A. Golde)
- Stachys alpina* Alpen-Ziest RL Sachsen: 1
 4944/44 Berbersdorf: ehemalige Kalkbrüche, ca. 50 Exemplare (2011, A. Golde), Bestätigung eines seit ca. 100 Jahren bekannten Vorkommens (vgl. UHLMANN 2013)

Tephroseris crispa

Bach-Greiskraut

RL Sachsen: 1

Von dieser Art sind in den letzten Jahren eine Reihe Neufunde aus der Umgebung von Holzhau bekannt geworden. Oftmals handelt es sich dabei um Einzelindividuen, die sich abseits der typischen Standorte (Nasswiesen, Quellfluren) an Wegrändern oder in wegbegleitenden Gräben fanden. Eventuell besitzt die Art im Gebiet momentan eine leichte Ausbreitungstendenz. Auswahl neuer Fundorte:

- 5247/34 Holzhau: Wegränder im oberen Rauschenbachtal in Höhe der Abteilungen 41 und 42, insgesamt ca. 25 blühende Exemplare (2015, A. Golde)
- 5247/41 Holzhau: ehemalige Kalkbahntrasse nördlich vom Kalkflusweg im Töpferwald, fünf Exemplare (2015, A. Golde)
- 5247/41 Holzhau: Fichtenwald östlich vom Katzenstein, ein Exemplar am Wegrand des Reitsteiges (2015, A. Golde)
- 5247/42 Holzhau: Quellsumpf am oberen Schwerdtweg nahe Gimmlitzquelle, drei Exemplare (2013, A. Golde)
- 5247/42 Holzhau-Teichhaus: Reitsteig im Kriessstück, ca. 10 Exemplare auf Wegmittelstreifen (2015, A. Golde)

Trifolium spadicum

Moor-Klee

RL Sachsen: 3

Als Anfang der 2000er Jahre im Gebiet schon verschollene Art hat sich *Trifolium spadicum* in den letzten Jahren vergleichbar mit verschiedenen *Rhinanthus*- und *Euphrasia*-Sippen an Wegrändern, bevorzugt in den Erzgebirgskammlagen, stark ausgebreitet. So konnten allein im Jahr 2015 um Holzhau (TK 5247/4 mehr als zehn Neufunde getätigt werden. Auswahl neuer Fundorte im Gebiet:

- 5247/41 Holzhau: ehemaliger Holzplatz am Muldenweg Höhe Dreitelle, ca. 20 Exemplare (2015, A. Golde)
- 5247/42 Holzhau-Teichhaus: unterer Holzplatz in der Teichtelle, mindestens 1000 Exemplare (2015, A. Golde)
- 5247/42 Hermsdorf: Rückeweg im oberen Köhlergrund, ca. 50 Exemplare (2013, A. Golde)
- 5247/43 Holzhau-Teichhaus: Pfützenhübelweg südöstlich vom Torfhaus, mindestens 500 Exemplare im Wegbankett (2015, A. Golde)
- 5247/43 Holzhau: Wegkreuzung (Schwarzer Ringelweg und Schneise 70/58) im Fischerwald, fünf Exemplare auf der Schneise (2015, A. Golde)
- 5247/43 Holzhau-Teichhaus: Kleinteich am oberen Hirschhübelweg, zehn Exemplare (2015, A. Golde)
- 5346/21 Sayda: Oberhang der Skiabfahrt im Mortelgrund, ein Exemplar



Quellflur mit dem Harzer Greiskraut (*Senecio hercynicus*) bei Holzhaus (oben). Die montan verbreitete Art unterscheidet sich von *Senecio ovatus* durch den geöhrtten Blattgrund (rechts) und die reich mit Drüsenhaaren besetzten Hüllblättchen und Köpfchenstiele (unten). Die Blütezeit von *Senecio hercynicus* beginnt etwa zwei bis drei Wochen vor *Senecio ovatus*. (Fotos: A. Golde)





Die Ostsibirische Schwertlilie *Iris sanguinea* (oben) unterscheidet sich von der Sibirischen Schwertlilie *Iris sibirica* v. a. durch die meist rötlich gefärbten, blattartig bleibenden Hochblätter, die höchstens an der Spitze etwas trockenhäutig sein können. Die Intensität der Blütenfärbung kann variieren, im allgemeinen sind die Blüten kräftiger als bei *Iris sibirica* gezeichnet mit einem deutlicheren gelben Schlundfleck. Bei *Iris sibirica* (unten links) ist das Hochblatt mindestens zur Hälfte trockenhäutig, farblos und schnell vergänglich, an der Frucht ist es fast völlig vertrocknet (unten rechts).

Bild oben: *Iris sanguinea* in der Muldeau Altzella, Foto. A. Golde, Bilder unten: *Iris sibirica* auf der Iriswiese Dörnthal, Fotos: A. Golde, M. Olias.



(2012, Exkursion FG Botanik Freiberg)

- Utricularia australis* Verkannter Wasserschlauch RL Sachsen: -
5245/42 Mittelsaida: Waldgebiet Ochsenkopf, Teich südöstlich Buschhaus
 (2012, M. Olias)
- Verbena officinalis* Echtes Eisenkraut RL Sachsen: 3
4846/13 Kiesgrube Nimtitz: 1 Pflanze (2014, Exkursion FG Botanik Freiberg)
- Veronica montana* Berg-Ehrenpreis RL Sachsen: 3
5045/12 Goßberg: Aschbachtal nahe Austritt aus dem Zellwald, ca. 10 m²
 am Bachufer (2014, Exkursion FG Botanik Freiberg)
5047/11 Tharandter Wald: F-Flügel, in wegbegleitendem Graben (2014,
 M. Olias)
- Viscum album subsp. album* Laubholz-Mistel RL Sachsen: -
5045/21 Großvoigtsberg: einzeln stehende alte Pappel an der B 101 nördlich
 Ortsausgang, 1 Pflanze (2012, M. Olias, S. Tesch)

Neophyten und Ephemere

- Abutilon theophrasti* Samtpappel RL Sachsen: -
5046/14 Freiberg: Erddeponie, ehem. Garagengelände am Hammerberg,
 1 Pflanze (2013, M. Olias)
5146/14 Berthelsdorf: Kleingartenanlage in Muldenähe, 1 Pflanze auf Kom-
 posthaufen (2012, R. Mollée)
- Ailanthus altissima* Götterbaum RL Sachsen: -
5045/44 Freiberg: Witzlebenstraße, 1 Pflanze verwildert an Grundstück-
 einfahrt (2015, M. Olias)
- Ambrosia artemisiifolia* Beifußblättriges Traubenkraut RL Sachsen: -
 Neben unbeständigen Einzelpflanzen, die auf verschlepptes Vogelfutter zurück-
 gehen, konnte erstmals eine Massenentwicklung in einem Sonnenblumenfeld
 festgestellt werden. Bisher ist keine dauerhafte Etablierung im Gebiet erfolgt.
5045/44 Freiberg: Bernhard-Kellermann-Straße, 1 Pflanze (2015, H. Lueg,
 M. Olias)
5046/23 Niederschöna: Sonnenblumenfeld an der B 173 südlich Ortslage, über
 100 Pflanzen (2015, A. Ihl), in den Vorjahren dort nicht gefunden,
 vermutlich mit Saatgut ausgebracht

5046/33 Freiberg: „Alte Zinnhütte“, 1 Pflanze (2012, M. Olias)

5046/33 Freiberg: Bergstiftsgasse, 1 Pflanze (2012, M. Olias)

5046/33 Freiberg: Rabatten am Parkplatz vor dem Bahnhofsgebäude, 1 Pflanze (2015, M. Olias, A. Golde)

Anaphalis margaritacea Perlblume RL Sachsen: -
5247/41 Holzgau: N-Weg, südlich Schwerdtweg, an unbefestigtem Waldweg Bestand von 2 m² (2011, M. Olias)

Aronia ×prunifolia Pflaumenblättrige Apfelbeere RL Sachsen: -
5046/31 Freiberg: Reiche Zeche, im Vorwald an der Haldenböschung drei reich fruchtende Pflanzen (2014, M. Olias), wahrscheinlich über Vögel aus der nahen Gartenanlage verschleppt

Asarina procumbens Kriechendes Löwenmaul RL Sachsen: -
5146/11 Freiberg-Zug: Mauer am Konstantinschacht, 10 Pflanzen (2014, M. Olias)

Aster novae-angliae Neuengland-Aster RL Sachsen: -
5046/41 Naundorf: Kiesbank in der Bobritzsch unterhalb der Brücke Freiburger Straße, 1 m² (2012, M. Olias)

Atriplex tatarica Tatarische Melde RL Sachsen: -
4945/42 Siebenlehn: Abfahrt von der Autobahn A4 auf die B 101, häufig im Straßensaum unter der Leitplanke, Vorkommen reicht bis an die B 101 heran und endet hier (2015, M. Olias)

Camassia quamash Essbare Prärielilie RL Sachsen: -
5245/13 Borstendorf-Floßmühle: an abgerissenem Fabrikgelände ca. 50 Pflanzen verwildert (2014, S. Siegel)

Cardaria draba Pfeilkresse RL Sachsen: -
4945/2 Nossen-Altzella: Fabrikruine an Klostermühle links der Freiburger Mulde (2011, M. Olias)
5045/44 Freiberg: Dr.-Richard-Beck-Straße, an Grasböschung (2012, J. Fischer)
 5046/33 Freiberg: Straßenrand Frauensteiner Straße, nahe Abzweig Silberhofstraße (2015, M. Olias, A. Golde)
5146/13 Brand-Erbisdorf: Zuger Straße, vor Garagenkomplex (2015, M. Olias, A. Golde)

- Coronopus didymus* Zweiknotiger Krähenfuß RL Sachsen: -
5046/14 Freiberg: Erddeponie, ehem. Garagengelände am Hammerberg,
 3 Pflanzen (2014, M. Olias)
- Cotoneaster divaricatus* Sparrige Zwergmispel RL Sachsen: -
4844/21 Rittmitz: Dolomitskalksteinbruch, mehrere Sträucher verwildert
 im Vorwald nördlich der Zufahrt (2015, Exkursion FG Botanik
 Freiberg)
5046/31 Freiberg: östlich Halsbrücker Straße, Salweidenvorwald auf Brach-
 fläche nördlich Deutsches Brennstoffinstitut (2015, M. Olias)
5046/31 Freiberg: ehemaliger Ostbahnhof, 2 Pflanzen verwildert in Vorwald
 zwischen alten Gleisen (2012, M. Olias)
5046/33 Freiberg: Gelände südwestlich der Reichen Zeche, in Vorwald und
 Ruderalfluren ca. 100 verwilderte Pflanzen (2012, M. Olias)
- Corispermum leptopterum* Schmalflügeliger Wanzensame RL Sachsen: -
5045/44 Freiberg: Chemnitzer Straße, Ruderalfläche an neu gebautem Netto-
 Markt, 1 Pflanze auf Sandhaufen (2014, M. Olias)
- Cuscuta campestris* Nordamerikanische Seide RL Sachsen: -
5046/11 Freiberg-Zug: Versuchsfelder an der Fachschule, auf *Guizotia abys-*
sinica (2012, A. Golde)
- Cynosurus echinatus* Igel-Kammgras RL Sachsen: -
5045/44 Freiberg: Bernhard-Kellermann-Straße, 1 Pflanze (2015, M. Olias)
- Diplotaxis tenuifolia* Schmalblättriger Doppelsame RL Sachsen: -
5046/14 Freiberg: Erddeponie, ehem. Garagengelände am Hammerberg,
 1 Pflanze (2014, M. Olias)
- Dipsacus laciniatus* Schlitzblättrige Karde RL Sachsen: -
4945/44 Siebenlehn: Böschung der B 101, Ortsumgehung Siebenlehn, sich
 ausbreitender Bestand (ab 2013, M. Olias)
5045/42 Freiberg: Gewerbegebiet Nordwest, Ruderal-/Baufläche östlich
 Brauerei, wenige Pflanzen (2013, M. Olias)
- Dittrichia graveolens* Klebriger Alant RL Sachsen: -
4945/42 Siebenlehn: Mittelstreifen der Autobahn A4 an der Anschlussstelle
 Siebenlehn aus Richtung Dresden, auch im Straßenbankett der
 Abfahrten (2013, M. Olias)

4945/42 Siebenlehn: Straßenrand an der neuen S195 zwischen Breitenbach und Waldkante Muldenhang, große Bestände (2013, M. Olias), erstes bekanntes Vorkommen außerhalb der Autobahn, hier mit *Spergularia salina*

Impatiens edgeworthii Edgeworths Springkraut RL Sachsen: -
5047/11 Tharandter Wald: am Mühlweg südlich Spechtshausen, mehrere kleine Bestände (2011, M. Olias), seit 2009 bekannt, konnte aber damals noch nicht bestimmt werden

Iris sanguinea Ostsibirische Schwertlilie RL Sachsen: -
 Diese der Sibirischen Schwertlilie (*Iris sibirica*) sehr nahe verwandte Art (vgl. Abbildungen Seite 78) wird häufig kultiviert und verwildert leicht aus Gartenabfällen. Im Gartenhandel wird sie meist unter dem Namen „*Iris sibirica*“ angeboten. Außerdem ist sie in den gängigen Exkursionsfloren (mit Ausnahme von JÄGER et al. 2008) nicht verschlüsselt. Verwilderte Bestände wurden deshalb bisher als *Iris sibirica* kartiert. Neben den Bestimmungsschwierigkeiten können die Verwildierungen von *Iris sanguinea* auch naturschutzfachlich zum Problem werden, da die Art in naturnahe Habitats eindringt und einheimische *Iris sibirica*-Populationen durch Hybridisierung gefährden kann.

Neben mehreren siedlungsnahen Verwildierungen wurden bisher die folgenden Bestände in naturnaher Vegetation registriert. Sie waren teilweise schon seit Jahren bekannt und hatten vorher zu Verwechslungen mit *Iris sibirica* geführt:

4945/23 Nossen-Altzella: Nasswiese in der Mulde am Dechantsberg, 2 kräftige Pflanzen (2012, M. Olias, A. Golde), hier schon von UHLMANN (2005) und UHLMANN (2013) unter *Iris sibirica* angegeben

4945/23 Nossen-Altzella: Feuchtwiese an der Zellaer Straße, mehrere Pflanzen, die regelmäßig gemäht werden (2012, M. Olias, A. Golde)

5145/22 Freiberg: Stadtwald, nasse Hochstaudenflur nahe Galgenweg, 5 Pflanzen (2013, M. Olias)

5247/33 Cämmerswalde: Neuer Floßgraben an der Kreuzung mit dem Weißen Flussweg, ein stattlicher Trupp an der Grabenböschung (2015, A. Golde)

5346/21 Sayda: Schwarzer Busch, Folgenwiese, 2 kräftige Pflanzen (2012, Exkursion FG Botanik Freiberg), von hier seit einigen Jahren als *Iris sibirica* bekannt

Laburnum ×watereri Hybrid-Goldregen RL Sachsen: -
5145/22 Freiberg-Zug, Salweidenvorwald im FND „Richtschatthalde“, ein ca. 5 m hoher Strauch, reich blühend, aber verkümmert

Fruchtansatz (2012, M. Olias). Eine Pflanzung ist am Standort sehr wenig wahrscheinlich, daher wohl spontane Verwilderung. Auf der benachbarten Halde Beschert Glück tritt im Vorwald häufig *Laburnum anagyroides* verwildert auf.

- Lepidium latifolium* Breitblättrige Kresse RL Sachsen: -
Anhaltende Ausbreitung entlang der Autobahnen:
4945/12 Autobahn A 14 zwischen Anschlussstelle Nossen-Nord und Rastplatz Hansens Holz: mehrere Bestände im Mittelstreifen, darunter ein mehr als 100 m langer Bestand in Höhe Rastplatz Hansens Holz (2015, M. Olias)
4945/21
5044/22 Hainichen/Striegistal: Autobahn A4 an der Brücke über die Kleine Striegis, mehrere Bestände im Mittelstreifen (2013, M. Olias)
5044/32 Frankenberg: Autobahn A4 an der Anschlussstelle Frankenberg, mehrere Bestände im Mittelstreifen (2013, M. Olias)
- Nicandra physalodes* Giftbeere RL Sachsen: -
5245/11 Leubsdorf: Steinbruchgelände, 4 Pflanzen (2015, M. Olias)
- Nicotiana rustica* Bauern-Tabak RL Sachsen: -
5046/33 Freiberg: abgedeckte Deponie „Alte Zinnhütte“, 1 Pflanze (2012, M. Olias)
- Oenothera oehlkersii* Oehlkers Nachtkerze RL Sachsen: -
5046/3 Freiberg: Münzbachtal, Rasenfläche vor Wohnblock zwischen Halsbrücker Straße und Möllerstraße, 5 Pflanzen (2012, M. Olias), Herkunft möglicherweise aus Graseinsaat bei Bau eines nahegelegenen Regenauffangbeckens. Die Art ist von GUTTE et al. (2013) bzw. SCHULZ (2013) bisher nicht für Sachsen angegeben!
- Oenothera parviflora* Kleinblütige Nachtkerze RL Sachsen: -
5045/42 Freiberg: Gewerbegebiet Nordwest, Ruderal-/Baufläche östlich Brauerei, zahlreiche Pflanzen (2013, M. Olias)
- Oenothera rubricauloides* Langgriffliche Nachtkerze RL Sachsen: -
5046/14 Freiberg: Erddeponie, ehem. Garangelände am Hammerberg, 10 Pflanzen (2014, M. Olias)
- Petrorrhagia saxifraga* Steinbrech-Felsennelke RL Sachsen: -
4945/42 Siebenlehn: Gewerbegebiet, zahlreich auf Schotterfläche an der Nossener Straße (2014, M. Olias)

- Phalaris canariensis* Echtes Glanzgras RL Sachsen: -
5046/33 Freiberg: Gorkistraße, 1 Pflanze (2014, L. Krajuschnikow)
5045/42 Freiberg: Münzbachtal, 10 Pflanzen in Rasenansaat am Münzbach
(2015, L. Krajuschnikow, M. Olias)
- Plantago coronopus* Krähenfuß-Wegerich RL Sachsen: -
Analog zu anderen Teilen Deutschlands breitet sich *Plantago coronopus* auch
in der Region ausgehend von den Autobahnen stark aus. Auswahl neuer
Fundorte im Gebiet:
4844/24 Gärtitz: südlicher Seitenstreifen der A 14 östlich der Abfahrt Döbeln-
Nord, auf mehreren hundert Metern z. T. aspektbeherrschend (2015,
A. Golde, M. Olias)
4945/21 Neubodenbach: südlicher Seitenstreifen der A 14 westlich der
Abfahrt Nossen-Nord, auf mehreren hundert Metern z. T. aspekt-
beherrschend (2015, A. Golde, M. Olias)
4945/33 Berbersdorf: dichte Rasen im Bankett der Autobahnabfahrten an
der A4 Anschlussstelle Berbersdorf (2012, M. Olias)
4945/42 Siebenlehn: Rand der B 101 in Höhe Autobahnabfahrt, auf ca.
100 m aspektbeherrschend (2015, A. Golde, M. Olias), Pflanzen von
diesem Fundort entsprechen in den Merkmalen der ursprünglich
südeuropäisch verbreiteten subsp. *commutata*
- Silphium perfoliatum* Becherpflanze RL Sachsen: -
4945/42 Siebenlehn: Staudenflur nahe Gartenanlage an der Forsthoferstraße,
10 Pflanzen (2014, M. Olias)
4946/44 Helbigsdorf: Ruderalfläche an der Triebisch südlich Helbigsdorf,
10 Pflanzen, (2014, L. Krajuschnikow)
- Prunus mahaleb* Steinweichsel RL Sachsen: -
5046/33 Freiberg: Spülhalde Davidschacht, mehrfach im Birken-Salweiden-
Vorwald verwildert (2015, M. Olias)
- Solanum decipiens* Drüsiger Nachtschatten RL Sachsen: -
Auf diese früher unter dem Namen *Solanum nigrum* subsp. *schultesii* als Un-
terart des Schwarzen Nachtschattens geführten Pflanzen sollte geachtet wer-
den. Vermutlich ist *Solanum decipiens* aktuell die häufigere Sippe im Gebiet,
wird aber meist mit *Solanum nigrum* verwechselt. Die Art besitzt deutliche
Drüsenhaare, die dem Schwarzen Nachtschatten fehlen.
5045/42 Freiberg: Gewerbegebiet Nordwest, Ruderal-/Baufläche östlich
Brauerei (2013, M. Olias)

- 5045/44 Freiberg: Chemnitzer Straße, Ecke A.-Günther-Straße, Ruderalfläche an neu gebautem Netto-Markt (2014, M. Olias)
- 5046/33 Freiberg: Hüttenstraße, vegetationsarme Fläche am Straßenrand in Höhe Praktiker-Baumarkt (2012, M. Olias)
- 5046/33 Freiberg: Himmelfahrtsgasse, mehrfach im weiteren Umfeld einer Erdaufschüttung, u. a. sich entlang des Straßenrandes ausbreitend (2014, M. Olias)
- 5046/33 Freiberg: Rabatten am Parkplatz vor dem Bahnhofsgebäude (2015, M. Olias, A. Golde)

Spergularia media Flügel-Schuppenmiere RL Sachsen: -
4844/24 Gärtitz: südlicher Seitenstreifen der A 14 östlich der Abfahrt Döbeln-Nord, auf mehreren hundert Metern z. T. aspektbeherrschend (2015, A. Golde, M. Olias), Neufund für Sachsen!

In den letzten Jahren haben sich u. a. mit *Cochlearia danica*, *Spergularia salina* und *Plantago coronopus* mehrere obligate Halophyten innerhalb kurzer Zeit geradezu explosionsartig an Autobahnen und Fernstraßen auch in Mittelsachsen ausgebreitet (vgl. u. a. OLIAS 2006, OLIAS & GOLDE 2008). Während einer Autobahnfahrt durch Sachsen-Anhalt Ende Mai 2015 fiel den Autoren eine zart hellrosa blühende, niedrig-ausgebreitete Rosettenpflanze auf dem Mittelstreifen der A14 nördlich von Halle (Saale) auf. Die Vermutung, dass es sich dabei um *Spergularia media* handeln müsste (Wuchsform und Blütengröße unterschieden sich deutlich von *Spergularia salina*), fand sich später in der Literatur bestätigt. So berichten JOHN & STOLLE (2011) von Ansiedlungen der Art u. a. an den A14-Abfahrten Löbejün und Halle-Tornau. Im Frühsommer 2015 konnte *Spergularia media* schließlich von den Autoren auch an einem sächsischen Teilabschnitt der A 14 im Raum Döbeln beobachtet werden.

Damit hat wohl ein weiterer Halophyt den „Sprung“ an die Autobahn- und Straßenränder geschafft. Bislang konzentrierten sich die deutschen Vorkommen von *Spergularia media* auf die Küsten von Nord- und Ostsee, Binnensalzstellen und Rückstandshalden der Kaliindustrie (NETPHYD & BFN 2013). Mangels geeigneter Standorte war die Art dabei nie Element der sächsischen Flora, fehlt also nicht nur in HARDTKE & IHL (2000), sondern auch in den neuen Publikationen von GUTTE et al. (2013) sowie SCHULZ (2013). Der Erstnachweis 2015 bereichert somit die Flora Sachsens um eine weitere Pflanzenart, welche sich gegenwärtig eine Nische entlang der binnenländischen Verkehrswege erobert.

Spiraea alba Weißer Spierstrauch RL Sachsen: -
 Neben dem sehr häufig verwildernden Bastard-Spierstrauch (*Spiraea ×billardii*) findet man immer häufiger auch verwilderte Bestände der weißblühenden

Spiraea alba, die sich lokal eingebürgert haben.

5045/42 Freiberg: Münzbachtal, Einmündung Försterberg (2015, M. Olias)

5046/31 Freiberg: Münzbachtal (2015, M. Olias)

5046/33 Freiberg: Industriebrache Frauensteiner Straße, in Birken-Pappel-Vorwald zusammen mit *Spiraea ×billardii* (2014, M. Olias)

5245/13 Borstendorf: Flöha oberhalb Floßmühle, verwilderter Strauch in Ufermauer an der Flöha (2013, Exkursion FG Botanik Freiberg)

Thuja plicata

Riesen-Lebensbaum

RL Sachsen: -

5046/33 Freiberg: Vorwald auf dem Gelände des ehemaligen Ostbahnhofs, ca. 50 Pflanzen verwildert (2012, M. Olias), darunter ein ca. 6 m hoher, fruchtender Baum (zwischen Gleisen selbst angesamt) sowie zahlreiche Jungpflanzen bis 1,50 m Höhe

Danksagung

Ein herzlicher Dank an alle, die zu dieser Zusammenstellung beitrugen, sei es durch das Melden von Pflanzenfunden oder Exkursionsführung zu interessanten Standorten: Silke Bertram (Döbeln), Marion Böhme (Frankenberg), Joachim Fischer (Freiberg †), Sigurd E. Fröhner (Dresden), Volker Geyer (Holzhau), André Günther (Großschirma), Andreas Ihl (Dresden), Henriette John (Freiberg), Landfried Kempe (Brand-Erbisdorf), Friedemann Klenke (Naundorf), Larisa Krajuschnikow (Freiberg), Wilhelm Lodl (Freiberg), Holger Lohse (Hermsdorf/Erzgeb.), Holger Lueg (Freiberg), Anne Markus (Freiberg), Rainer Mollée (Freiberg), Dirk Nette (Kleinschirma), Jens Nixdorf (Scharfenstein), Andreas und Claus Püwert (Langenau), Reinhard Reißmann (Freiberg), Jochen Schulenburg (Freiberg-Zug), Dietmar Schulz (Freiberg), Stefan Siegel (Falkenau), Dietrich Stoyan (Freiberg), Silva Striegler (Kleinschirma), Silke Tesch (Kleinwaltersdorf), Harry Tietz (Freiberg-Zug), Thurit Tschöpe (Freiberg), Renate Ullmann (Holzhau) und Christian Zänker (Freiberg).

Literatur

- GUTTE, P., H.-J. HARDTKE & P. A. SCHMIDT (2013): Die Flora Sachsens und angrenzender Gebiete. – Quelle & Meyer, Wiebelsheim
- HARDTKE, H.-J., KLENKE, F. & F. MÜLLER (2013): Flora des Elbhügellandes und angrenzender Gebiete. – Sandstein Verlag Dresden
- HARDTKE, H.-J. & A. IHL (2000): Atlas der Farn- und Samenpflanzen Sachsens. – Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege 2000, hrsg. vom Sächsischen Landesamt für Umwelt und Geologie, Dresden

- JÄGER, E. J., F. EBEL, P. HANELT & G. K. MÜLLER (Hrsg.) (2008): ROTHMALER, W. (Begr.): Exkursionsflora von Deutschland, Band 5 Krautige Zier- und Nutzpflanzen. – Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin
- JÄGER, E. J. (Hrsg.) (2011): ROTHMALER, W. (Begr.): Exkursionsflora von Deutschland, Gefäßpflanzen: Grundband. – 20. Aufl., Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg
- JOHN, H. & J. STOLLE (2011): Aktuelle Nachweise von Farn- und Blütenpflanzen im südlichen Sachsen-Anhalt. – Mitteilungen zur floristischen Kartierung in Sachsen-Anhalt 16: 43–57
- NETPHYD & BfN – NETZWERK PHYTODIVERSITÄT DEUTSCHLANDS E. V. & BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.) (2013): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – BfN-Schriftenvertrieb, Bonn-Bad Godesberg
- OLIAS, M. & A. GOLDE (2008): Zum Stand der Einwanderung des Dänischen Löffelkrautes (*Cochlearia danica*) in Sachsen und angrenzenden Teilen Brandenburgs und Thüringens. – Mitteilungen des Naturschutzes Freiberg 4: 14–26
- OLIAS, M. (2006): Die Salz-Schuppenmiere (*Spergularia salina*) als Autobahnbegleiter in Südwest- und Mittelsachsen. – Mitteilungen des Naturschutzes Freiberg 2: 2–7
- SCHULZ, D. (2013): Rote Liste und Artenliste Sachsens, Farn- und Samenpflanzen. – hrsg. vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden
- UHLMANN, H. (2005): Flora – Nossen, Roßwein im Klosterbezirk Altzella: MTB 4945. – Eigenverlag
- UHLMANN, H. (2013): Flora des Mittelsächsischen Lößhügellandes. – Eigenverlag

Anschrift der Verfasser

Andreas Golde, Franz-Mehring-Platz 28, 09599 Freiberg,
E-Mail: a.golde@gmx.net

Marko Olias, Naturschutzesinstitut Freiberg,
Bernhard-Kellermann-Straße 20, 09599 Freiberg
E-Mail: nsi-freiberg@naturschutzesinstitut.de

Rücktitel: Einige bemerkenswerte Pflanzenfunde aus dem Freiburger Gebiet (Fotos: A. Golde, zum Beitrag von GOLDE & OLIAS ab Seite 60)

Oben links: Großblütiger Fingerhut (*Digitalis grandiflora*) am Grenzweg bei Holzhau-Teichhaus (13.7.2014). An den Wegrändern sind auf mehreren hundert Metern über 50 Exemplare zu finden. Die in der Region ansonsten fehlende Art wurde eventuell mit Wegebaumaterial aus dem unteren Osterzgebirge hierher verschleppt.

Oben rechts: Guter Heinrich (*Chenopodium bonus-henricus*) am Mauerfuß einer Scheune in Neuwernsdorf (30.6.2015). Die Art ist in den letzten Jahren aufgrund des Verlustes dörflicher Ruderalfluren im Gebiet fast vollkommen verschwunden.

Unten: Eine einzelne Pflanze des Braunen Zypergrases (*Cyperus fuscus*) wurde 2014 in Zwergbinsenfluren des abgelassenen Großhartmannsdorfer Großsteichs gefunden (17.9.2014). Diese Art fehlt allgemein in den Freiburger Bergwerksteichen, ist aber beispielsweise im Oberlausitzer Teichgebiet häufig in der Teichbodenvegetation zu finden.

Impressum

Herausgeber:

AG Naturschutzzinstitut Freiberg e. V.
Bernhard-Kellermann-Straße 20, 09599 Freiberg
Tel.: 03731-31486
E-Mail: nsi-freiberg@naturschutzzinstitut.de

ISSN: 1860-8396

Redaktion:

Andreas Golde, Dr. André Günther, Marko Olias

Redaktionsschluss: 31.12.2015

Druck:

Wagner Digitaldruck und Medien GmbH, Nossen

Bezugsmöglichkeit über den Herausgeber, Schutzgebühr: 5,00 €

Eigenverlag des Naturschutzzinstitutes Freiberg

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Autoren selbst verantwortlich.
Die Redaktion behält sich redaktionelle Änderungen vor.

